

## Hagar und Ismael (aus dem 1. Buch Mose, 16. Kapitel)



Darum geht es: Gottes Zusage scheint sich nicht zu bewahrheiten. Wie sollen sie kinderlos zu einem großen Volk werden? Wie soll es weitergehen?

5 Da macht Sarai einen unerwarteten Vorschlag, der weitreichende Folgen haben wird...

Sarai bekommt kein Kind, obwohl sie und Abram doch schon so lange darauf warten.

Was ist mit Gottes Versprechen?

10 Da hat Sarai eine Idee.

Sie sagt zu Abram: „Gott sorgt wohl dafür, dass ich kein Kind bekommen kann. Gehe deshalb zu Hagar, meiner ägyptischen Magd, und probiere es mit ihr. Vielleicht können wir durch sie einen Sohn bekommen. Wird er dann bei uns geboren, ist er so gut wie mein  
15 eigener Sohn.“

Abram macht es, wie Sarai es vorgeschlagen hat und Hagar wird wirklich schwanger.

20 Doch bald fällt Sarai etwas auf. Sie sagt zu Abram: „Seitdem Hagar schwanger ist, achtet sie mich nicht mehr. Sie sieht auf mich herab! Warum tut Gott nichts dagegen?“

Abram erwidert: „Hagar ist noch immer deine Magd. Du kannst mit ihr machen, was du für richtig hältst.“

25 Als Hagar nun bemerkt, dass Sarai voll Ärger ist, flüchtet sie in die Wüste. Dort findet sie an einer Quelle ein Engel Gottes. Der fragt sie: „Woher kommst du und wohin gehst du?“

Hagar antwortet: „Ich fliehe vor Sarai, meiner Herrin!“

30 „Kehre um, gehe zurück und höre auf das, was Sarai, deine Herrin, dir sagt“, spricht der Engel und fügt hinzu: „Ich werde dafür sorgen, dass

deine Nachkommen zahllos sein werden. Unzählbar viele werden es sein. Du bist schon schwanger und du wirst einen Sohn bekommen. Du sollst ihn Ismael nennen. Er wird ein kräftiger und durchsetzungsstarker Mensch werden, der es mit Herausforderungen aufnehmen wird.“

35 Nun erst merkt Hagar: Es ist Gott, der gerade mit ihr spricht.

Und genau so geschieht es auch:

Hagar bringt einen Sohn zur Welt, den Abram Ismael nennt.

Abram ist nun schon 86 Jahre alt.

## Hagar und Ismael (aus dem 1. Buch Mose, 16. Kapitel)



Darum geht es: Denkt Gott noch an Abram und Sarai? Ein großes Volk sollen sie werden? Aber nichts geschieht. Wie soll es denn nun weitergehen?

5 Da macht Sarai einen unerwarteten Vorschlag, der für Abhilfe sorgen soll...

Sarai bekommt kein Kind. Und dabei warten sie doch schon so lange darauf.

Was ist mit Gottes Versprechen?

10 Da hat Sarai eine Idee.

Sie sagt zu Abram:

„Gott sorgt wohl dafür, dass ich kein Kind bekommen kann.

Aber ich habe eine ägyptische Dienerin.

15 Probiere es mit ihr - vielleicht können wir durch sie einen Sohn bekommen.

Wenn er bei uns geboren wird, ist er so gut wie mein eigenes Kind.“

Abram folgt dem Vorschlag von Sarai. Hagar wird tatsächlich schwanger.

Doch Hagar verändert sich:

20 Sie hört nicht mehr auf Sarai, denn sie fühlt sich wichtiger als vorher.

Darüber ärgert sich Sarai und sie sagt zu Abram:

„Hagar achtet mich nicht mehr. Seitdem sie schwanger ist, sieht sie auf mich herab. Warum tut Gott nichts?“

25 Abram antwortet Sarai: „Hagar ist noch immer deine Dienerin, du kannst über sie bestimmen. Mach mit ihr, was dir gefällt.“

Als Hagar merkt, dass Sarai ärgerlich ist, flüchtet sie in die Wüste.

Doch ein Engel Gottes findet sie an einer Quelle.

Er fragt sie: „Woher kommst du und wohin willst du?“

30 „Ich flüchte vor Sarai, meiner Herrin.“

Doch der Engel antwortet: „Kehre um, gehe zurück. Höre auf das, was Sarai dir sagt.“

35 Und er fügt hinzu: „Ich werde dafür sorgen, dass du unzählige Nachkommen haben wirst. Du bist schon schwanger, du wirst einen Sohn bekommen. Du sollst ihn Ismael nennen. Er wird ein kräftiger und durchsetzungsstarker Mensch werden.“

Nun merkt Hagar: Es ist Gott, der mit ihr spricht.

Und so geschieht es wirklich:

40 Hagar bekommt einen Sohn und Abram nennt ihn Ismael.  
Abram ist nun schon 86 Jahre alt.

## Hagar und Ismael (aus dem 1. Buch Mose, 16. Kapitel)



### Darum geht es:

Gott hatte versprochen:

Abram wird viele Nachkommen haben.

Aber Sarai bekommt einfach kein Kind.

5 Was nun?

Abram und Sarai warten schon so lange auf ein Kind.

Was ist mit dem Versprechen von Gott?

Sarai macht einen Vorschlag.

10 Sie sagt zu Abram:

„Ich kann kein Kind bekommen.

Aber wir brauchen doch einen Sohn.

Gehe deshalb zu Hagar, meiner Dienerin.

Vielleicht bekommst du mit ihr ein Kind.

15 Es soll bei mir geboren werden.

Dann ist es so gut wie mein eigenes Kind.“

Abram befolgt diesen Vorschlag.

Und wirklich: Die Dienerin Hagar wird schwanger.

20 Aber jetzt hört Hagar nicht mehr auf Sarai.

Hagar fühlt sich wichtiger als vorher.

Sogar wichtiger als Sarai.

Das ärgert Sarai.

Sarai sagt zu Abram:

25 „Hagar achtet mich nicht mehr.

Gott sollte etwas tun.“

Aber Abram antwortet:

„Hagar ist immer noch deine Dienerin.

Du kannst über sie bestimmen.“

- 30 Hagar bemerkt den Ärger von Sarai.  
Deshalb läuft Hagar weg.  
Sie läuft in die Wüste.  
Aber ein Engel von Gott findet sie.  
Der Engel fragt Hagar:
- 35 „Woher kommst du?  
Wohin willst du?“  
Hagar antwortet:  
„Ich flüchte vor Sarai.  
Sie ist meine Herrin.  
40 Sie kann bestimmen.“  
Da sagt der Engel:  
„Gehe zurück.  
Sei für Sarai da!  
Du wirst viele Nachkommen haben, Hagar.  
45 Niemand kann sie dann zählen.  
Dafür Sorge ich.  
Du bist schon schwanger.  
Du bekommst einen Sohn.  
Du sollst ihn Ismael nennen.  
50 Er wird ein starker Mensch sein.  
Er wird sich nichts gefallen lassen.“  
Da merkt Hagar:  
Gott selbst spricht mit ihr.
- 55 So passiert es wirklich:  
Hagar bekommt einen Sohn.  
Abram nennt ihn Ismael.  
Nun ist Abram schon 86 Jahre alt.